

Der „Geheime Plan der Deutschen Union“<sup>34)</sup> führt diese Organisation weiter aus. Auch hier beschränke ich mich auf das Nöthigste. — Die Union ist eine stille Verbindung des schreibenden und lesenden Publicums. Hauptzwecke derselben sind: Vervollkommnung der Wissenschaften, der Künste, des „Commerzes“, insonderheit der Volksreligion, Verbesserung der Erziehung, Belohnung entschiedener Verdienste, Versorgung verdienstvoller Menschen in Alter und Unglück zc. Die allgemeinen Mittel dazu sind: gemeinschaftliches Wirken durch Rath, Empfehlung und Hilfe, Unterricht in Schriften, und hinlängliche Geldsummen. — Mitglieder der Union können alle Menschen werden, welche Aufklärung und Rechtchaffenheit lieben, ohne Unterschied des Standes und der äußerlichen Religion. Alle Mitglieder müssen das Unionsintelligenzblatt mit- halten. Jeder muß aller Orten die Errichtung der Lesegesellschaften und Communbibliotheken empfehlen und befördern und immer neue Mitglieder werben. Jedes Mitglied verschreibt seine Bücher von der Union durch den Vorsteher seines Ortes. (Andre Bücherkäufer müssen die Bücher, welche sie von der Union haben wollen, mit dem doppelten Preise bezahlen.) Jedes Mitglied ist verpflichtet, alle seine Schriften durch die Geschäftsträger der Union (die sogenannten soliden und aufgeklärten Buchhändler) debitiren zu lassen. Der Autor hat nur seinem Vorsteher oder Diöcesan die Vollendung seiner Schrift zu berichten und Format, Schrift, Papier, Auflage und Preis zu bestimmen; das Centrum besorgt dann Alles. Jede Schrift wird sogleich nach Erscheinen im Intelligenzblatte der Union angezeigt, und verschickt. Der Gewinn wird drei Monate nach Vollendung des Drucks nach Abzug von 25% dem Verfasser zugestellt; ist da die Auflage noch nicht verkauft, so wird ihm am Ende des folgenden Jahres das weiter eingelaufene Geld nach Abzug von 25% abgeliefert. Von diesen 25% erhält die Unionscasse 13%, der Vorsteher aber für die Besorgung des Debits 12%, von denen er 2% seinem Diöcesan abgiebt. Dies betrifft alle Autoren; aber Jünglinge (Alle, welche noch kein Amt oder entschiedenes Verdienst, aber Talent haben) müssen für die ganzen Druckkosten stehen; Aldermänner (die ältesten und ersten Gelehrten und Künstler aus allen Fächern) bezahlen gar Nichts, wenn auch das Buch sich gar nicht verkauft, Männer dagegen (die übrigen Gelehrten, Künstler, Kaufleute, Soldaten, Handwerker zc., die ent-